

Vorlage zum Antrag der FDP im Stadtrat vom 23.07.2024: Änderung Sozialticket

I. Stellungnahme der Kämmerei

Auf die Stellungnahme der Käm zur Vorlage SzA/0328/2024 (Juli 2024) wird verwiesen. Nach aktuellem Stand werden sich für das laufende Jahr Kosten von ca. 700 T€ ergeben. Damit wird der Planansatz von 375 T€ deutlich überschritten (Mehrkosten von 325 T€). Dabei ist der enorme stadtinterne Aufwand, der mit der Dokumentation, Ausgabe und Abrechnung von bislang über 6.000 Zuschusszusagen einhergeht, noch gar nicht berücksichtigt. Zum Vergleich: Im Jahr 2023 betrug der Ansatz noch 50.000 €.

Diese enormen Mehrausgaben sind in der aktuellen Haushaltssituation von der Stadt Fürth nicht mehr leistbar. Die angespannte wirtschaftliche Lage sowie auch der pessimistische Ausblick erfordern einen achtsamen Umgang mit den begrenzten städtischen Finanzmitteln, so dass eine (Grund-) Förderung verschiedenster Bereiche in der Stadtgesellschaft erreicht werden kann. Dies auch vor dem Hintergrund, dass z.B. beim Bürgergeld der Regelsatz 50,49 € für die Kosten eines Bustickets oder Bahntickets enthält. Sollte man sich hier für eine weitere, darüber hinausgehende Förderung entscheiden sollte die Variante 2 (= fixer Zuschussbetrag i.H.v. 10,00 € pro Monat für bisherigen Berechtigtenkreis) gewählt werden. Selbst bei einem Zuschuss von 10,00 € pro Monat gewährt die Stadt Fürth weit mehr freiwillige Leistungen als viele andere Kommunen.

Nur so kann eine Balance zwischen einer über den Regelsatz hinausgehenden Förderung und dem, was sich die Stadt Fürth bei Berücksichtigung aller Aufgaben leisten kann, hergestellt werden.

II. BMPA/SD als Anlage zur Vorlage Nr.: **SzA/0337/2024**

14. Oktober 2024
Käm

gez. Dr. Röhrs, Amtsleiter
Unterschrift